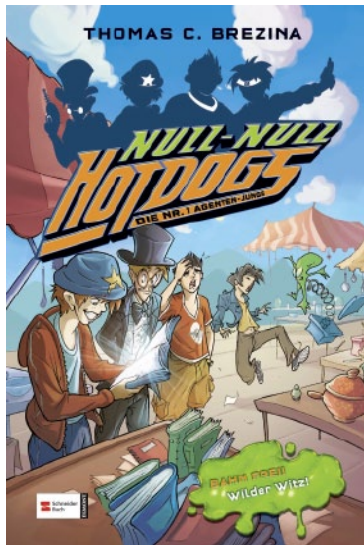


Unverkäufliche Leseprobe

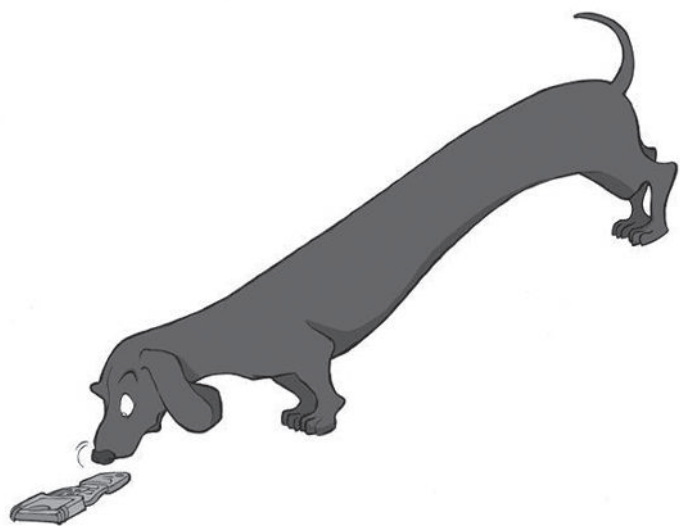
Thomas C. Brezina
Hot Dogs - Die Nr.1 Agenten-Jungs, Band 07
Bahn frei! Wilder Witz!



140 Seiten

ISBN: 978-3-505-12697-0

© 2011 SchneiderBuch verlegt durch EGMONT Verlagsgesellschaften mbH



© 2011 SchneiderBuch

verlegt durch EGMONT Verlagsgesellschaften mbH,

Gertrudenstraße 30-36, 50667 Köln

Alle Rechte vorbehalten

Titelbild und Illustrationen: Silvestro Nicolaci und Arianna Rea, Studio Yellowhale

Layout: Angela May, Mettmann

Druck/Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-505-12697-0

THOMAS C. BREZINA



BAHN FREI!
WILDER WITZ!

Illustrationen von
Silvestro Nicolaci und
Arianna Rea

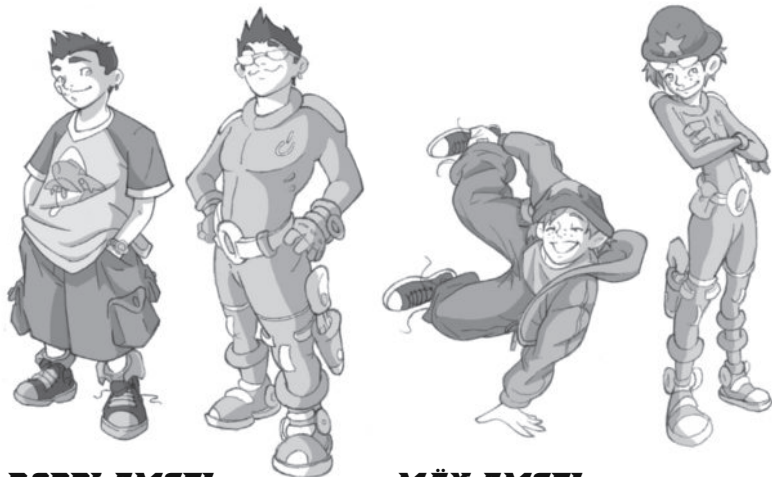


 Schneider
Buch

EGMONT

NULL-NULL HOT-DOGS

DIE NR. 1 AGENTEN-JUNGS



ROBBI AMSEL:

Kapitän der Eishockeymannschaft

Traumberuf: Pilot oder

Flugzeugmechaniker

Stark: Zerlegt, was ihm
in die Hände fällt

Vorsicht: Nicht ärgern!

Explosionsgefahr

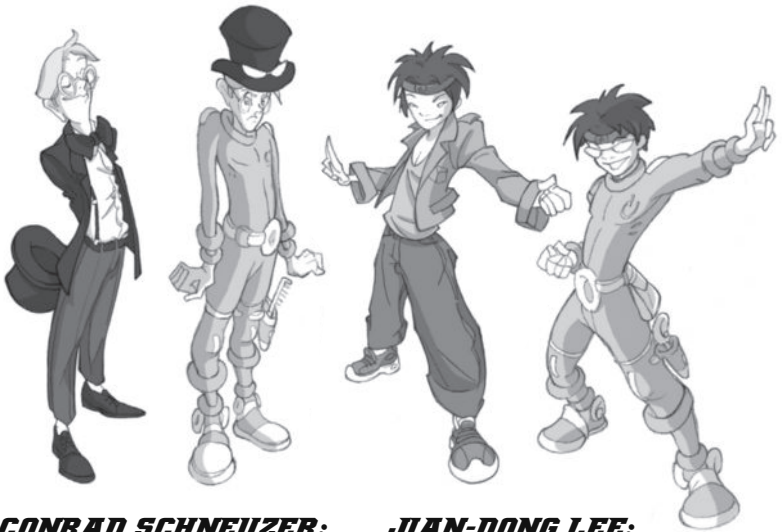
MÄX AMSEL:

Robbis kleiner Bruder
(1 Jahr, 3 Monate, 4 Tage
und 3 Stunden jünger)

Traumberuf: Komiker

Stark: Kann den 7-fachen
Head-Spin! Vorsicht:

Großmeister im Verlieren
und Verlegen von Sachen



CONRAD SCHNEUZER:

Traumberuf: Uni-Professor
Stark: Kann Wörter wie
Hochfrequenz-Oszillograph
ohne Stottern aussprechen
Vorsicht: Flecken sind für ihn
der Horror!

JIAN-DONG LEE:

Spitzname „Welli“
Traumberuf: Kung-Fu-Filmstar
Stark: Schafft es, eine 3
Meter lange Nudel in nur 27
Sekunden aufzuschlürfen!
Vorsicht: Zupft seine Mutter
an ihm herum, wird er wild!

**Warum die 4 sich HOT DOGS nennen?
Wieso sie Geheimagenten sind?
Gute Frage! Die Lösung folgt in Kürze!**

SO HAT ALLES ANGEFANGEN:



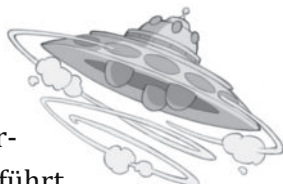
Robbi, Mäx, Jian-Dong und Conrad drehten mit Bunny und Trucker eine Runde im Park. Da fiel ein blaues Handy vom Himmel.



Normal telefonieren ... nicht möglich.

Dafür meldete sich Popcorn, Chef der AAAA = Agentur zum Aufspüren und Abwehren von Außerirdischen.

Das Handy gehörte seinen Top-Agenten. Die wurden von Außerirdischen in einem Raumschiff entführt. Nur das Handy konnten sie noch abwerfen.



Popcorn hält Robbi, Mäx, Jian-Dong und Conrad für seine gut getarnten Agenten.

Codename: Null-Null Hot Dogs. Die 4 standen neben einer Hotdog-Bude, als Popcorn anrief.



Hier ihr neuer Auftrag!

PFEFFERMINZGRÜNE FINGER

Die Haut der Hand schimmerte pfefferminzgrün.

7 dünne Finger griffen nach dem speckigen Buch. Der längste der Finger blätterte Seite für Seite um.

2 glänzende dunkle Augen wanderten über die gedruckten Zeilen. 3 Augen an langen Stielen lasen mit.

Das Buch war eine Sammlung von Witzen.

Buchseite um Buchseite wurde umgeblättert.

Ein Witz nach dem anderen wurde von den 5 Augen überflogen.

Aus einem spitzen Maul hing ein aufgerollter Saugrüssel. Lachen konnte das Maul nicht.

Neben dem Wesen war eine Anlage aufgebaut. Sie bestand aus Lautsprechern und blank polierten Kästchen. Auf Bildschirmen tanzten Säulen auf und nieder. Zeiger drehten sich unermüdlich.

BBRRRRR-PIEP-BBRRRRRR-PIEP-BBRRRRRR

Im Rauschen und Piepen des Funkwellensalats war eine Stimme zu hören. „Popcorn ruft Null-Null Hot Dogs, dringend melden!“



Der Arm des Wesens schwenkte Richtung Anlage. Er hatte Ähnlichkeit mit einem Kran. Finger Nummer 6 drückte auf eine eckige Taste.

Die Stimme wurde darauf klarer.

„Hören Sie mich, Null-Null Hot Dogs?“

Ein trichterförmiges Ohr wuchs auf die Lautsprecher zu.

„Hier Null-Null Hot Dogs“, antwortete eine Jungenstimme. „Wir melden uns später. Sind noch in der Schule.“

„Großartige Tarnung für Geheimagenten“, lobte der Mann, der sich Popcorn nannte. „Wie

schaffen Sie es nur, wie Jungs auszusehen?“

„Wir sind Jungs. Ganz normale Jungs. Das haben wir Ihnen doch schon oft gesagt.“

HoHoHo!

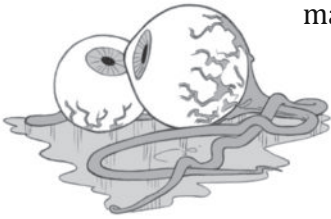
Popcorn lachte. „Guter Witz. Guter Witz. Sie bekommen von mir die beste Agentenausrüstung der Welt. Die würde ich niemals Jungs geben. In falschen Händen kann diese Ausrüstung zu einer bedrohlichen Waffe werden.“

Dem Wesen wuchs ein zweites Ohr. Es war so groß wie der Trichter einer Posaune. Schon lange hatte das Wesen auf genau diesen Moment gelauert. Endlich würde es erfahren, wo diese Null-Null Hot Dogs ihre Agentenausrüstung aufbewahrten.

Popcorn senkte die Stimme. „Die Sachen sind doch in Sicherheit, oder?“

Der Junge antwortete genervt: „Sie befinden sich an einem absolut sicheren Ort.“

Im Hintergrund meldete sich noch eine Stimme. Sie war höher und klang aufgeregter. „Conrad fragt, ob wir morgen auf den Floh-



markt mitkommen. Er muss für seinen Vater ein Holzbein und ein paar Glasaugen suchen.“

„Geht klar! Aber nur, wenn du nicht wieder eines dieser elenden Witzbücher kaufst.“

„Witzbuch? Ich? **Neöööö**, bestimmt nicht“, sagte der andere verlegen.

„Over!“, beendete Popcorn das Gespräch.

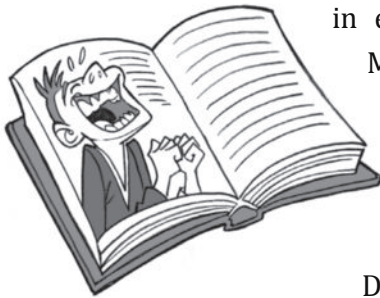
Das Wesen hatte riesige Füße. 10 lange Krallen tippten auf den Boden. Eine Dose wurde geöffnet.

ZISCH!

Es stank nach verbrannter Milch.

Einer der dünnen Finger wurde in eine durchsichtige, klebrige Masse getaucht. Das Wesen fischte eine Portion davon heraus und schnippte sie auf das aufgeschlagene Witzbuch.

Die Tropfen trafen Seite 67.





Ein Windhauch strich darüber und schon waren sie getrocknet.

Nichts war mehr zu sehen.

Das Buch wurde geschlossen. Schon morgen sollte es einen neuen Besitzer bekommen. Dann konnte der Plan seinen Lauf nehmen. Bald würde der wildeste Witz, den es jemals gegeben hatte, um die Welt gehen.

Keiner der Null-Null Hot Dogs ahnte etwas. Die 4 Jungs waren mit ganz anderen Dingen beschäftigt.

HOPP, HOPP, SABRINA!

Bei Familie Amsel fand ein Wettrennen statt.

Teilnehmer waren:

- Mäx
- seine große Schwester Sabrina
- Conrads große Schwester Conny mit ihren

quietschrosa Haaren.

Ziel war der Fernseher im Wohnzimmer.

„Ich will mir DRACHENTÖTER ansehen!“, rief Mäx. Das war seine neue Lieblingsserie.

„Verkriech dich in dein Loch, Winzling!“, zischte Sabrina. „Wir sehen uns *Cobras* neuen Videoclip an.“

Mäx hatte die Fernbedienung als Erster. Aber Conny packte ihn von hinten und hielt ihn fest. Sabrina entriss ihm die Fernbedienung. Sie drückte eine Taste.

Musik dröhnte aus dem Fernseher. Auf dem Bildschirm tanzte die Sängerin *Cobra*. Sie zuckte komisch, als hätte sie in eine Steckdose gegriffen.



Das Zucken schien ansteckend zu sein. Conny und Sabrina begannen sofort, die Bewegungen nachzumachen. Sie wackelten mit den Hintern und schlenkerten die Arme und Beine, als wären sie aus Gummi.

Sabrina schnappte sich die Blumen aus der Vase und hielt sie wie ein Mikrofon.

Conny riss an Mäx' kleiner Wollmütze. Die